

Deutsches Historisches Institut
in Rom

14
6

Der Reichsminister
für Wissenschaft, Erziehung
und Volksbildung

Berlin W 8, den 24. Juli 1943
Postfach

WA 1336

grabs
resp
H. 204/3
2. AUG 1943

Betrifft: Inanspruchnahme von Forschungsstellen im Ostland
durch Reichsstellen.

Wie mir bekannt geworden ist, hat es sich mehrfach ereignet,
daß Leiter von wissenschaftlichen Instituten oder Forschungs-
stellen der mir nachgeordneten Verwaltung sich unmittelbar an
lettische oder andere nichtdeutsche Wissenschaftler gewandt ha-
ben. Das hat in einzelnen Fällen unerwünschte Folgen gehabt. So
sind z.B. Anfragen an einige bekannte deutschfeindliche lettische
Wissenschaftler erfolgt, die zudem wegen ihrer unsachlichen wis-
senschaftlichen Methodik in keinem guten Ruf stehen. Um derarti-
ges in Zukunft zu vermeiden, weise ich darauf hin, daß ein unmit-
telbarer Schriftwechsel mit wissenschaftlichen Stellen der be-
setzten Ostgebiete unzulässig ist. Alle Anfragen dieser Art sind
auf

An

die Herren Vorsteher der nachgeordneten Reichs- und
preußischen Dienststellen der Wissenschaftsverwaltung,
die Unterrichtsverwaltungen der Länder mit Hochschulen.

gült. d. Min. Erl.

Deutsches Histor. Inst. in Rom

Deutsches Historisches Institut
in Rom

*F. O.
J. O.*

Abschrift auf den Bericht vom 15. Juni 1943 - BL 511/43 - zur
gefälligen Kenntnis. Die entstehenden Kosten sind nicht bei Kap.
E 14 Tit.6, sondern wie in meinem RdErl. vom 21. November 1942 -
Bau 1895/4.11. - angegeben, aus den zuständigen Bauunterhaltungs-
mitteln Tit.31 Abschn.B zu bestreiten.

(Wegen der Polizei- und Justizgebäude vgl. meinen RdErl. vom
28. Juli 1943 - Bau 1895/4.6., 1821/4.6. - im Zentralbl.d.Bauverw.).

Im Auftrage
gez. Reck

An a) den Herrn Präsidenten der Preuß. Bau- und Finanzdirektion,
b) die Herren Reichsminister (Preußen). Zu b) zur gefälligen Kennt-
nis.

Abschrift übersende ich zur Kenntnisnahme. Gegen die im Ein-
vernehmen mit der Preuß. Bau- und Finanzdirektion gegebenenfalls
durchzuführenden Maßnahmen zur Feuerschutzmittelbehandlung der Ge-
bäude habe ich keine Einwendungen zu erheben.

Dieser Erlaß wird nicht im MBLWEV. veröffentlicht.

Im Auftrage
gez. Dr. Brenner

Beglaubigt:

An
die Herren Vorsteher der nachgeordneten
Preuß. Dienststellen in Groß-Berlin



Krause
Angestellte

Deutsches Histor. Inst. in Rom

*Min. Erl.
F. O.
J. O.*